

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

► B **VERORDNUNG (EG) Nr. 2201/96 DES RATES**
vom 28. Oktober 1996
über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse
 (ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 29)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
► <u>M1</u>	Verordnung (EG) Nr. 2199/97 des Rates vom 30. Oktober 1997	L 303	1	6.11.1997
► <u>M2</u>	Verordnung (EG) Nr. 2701/1999 des Rates vom 14. Dezember 1999	L 327	5	21.12.1999
► <u>M3</u>	Verordnung (EG) Nr. 2699/2000 des Rates vom 4. Dezember 2000	L 311	9	12.12.2000
► <u>M4</u>	Verordnung (EG) Nr. 1239/2001 des Rates vom 19. Juni 2001	L 171	1	26.6.2001
► <u>M5</u>	Verordnung (EG) Nr. 453/2002 der Kommission vom 13. März 2002	L 72	9	14.3.2002
► <u>M6</u>	Verordnung (EG) Nr. 386/2004 der Kommission vom 1. März 2004	L 64	25	2.3.2004
► <u>M7</u>	Verordnung (EG) Nr. 1182/2007 des Rates vom 26. September 2007	L 273	1	17.10.2007
► <u>M8</u>	Verordnung (EG) Nr. 1212/2007 der Kommission vom 17. Oktober 2007	L 274	7	18.10.2007
► <u>M9</u>	Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007	L 299	1	16.11.2007

Geändert durch:

► <u>A1</u>	Akte über die Bedingungen des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik und die Anpassungen der die Europäische Union begründenden Verträge	L 236	33	23.9.2003
► <u>A2</u>	Beitrittsakte Bulgariens und Rumäniens	L 157	203	21.6.2005

Berichtigt durch:

- **C1** Berichtigung, ABl. L 179 vom 8.7.1997, S. 10 (2201/96)
 ► **C2** Berichtigung, ABl. L 249 vom 12.9.1997, S. 24 (2201/96)

NB: Diese konsolidierte Fassung enthält Bezugnahmen auf die Europäische Rechnungseinheit und/oder den Ecu, welche ab 1. Januar 1999 als Bezugnahmen auf den Euro zu verstehen sind — Verordnung des Rates (EWG) Nr. 3308/80 (ABl. L 345 vom 20.12.1980, S. 1) und Verordnung des Rates (EG) Nr. 1103/97 (ABl. L 162 vom 19.6.1997, S. 1).



VERORDNUNG (EG) Nr. 2201/96 DES RATES

vom 28. Oktober 1996

über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 42 und 43,

auf Vorschlag der Kommission ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments ⁽²⁾,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Sektor Obst und Gemüse unterliegt generell verschiedenen Veränderungsfaktoren, denen die Gemeinschaft mit einer Neuausrichtung der Grundregeln ihrer Marktorganisationen Rechnung tragen muß. Bei einzelnen Verarbeitungserzeugnissen ist außerdem die Lage auf den internationalen Märkten zu berücksichtigen. Da die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse seit ihrer Einführung zahlreiche Änderungen erfahren hat, sollte aus Gründen der Übersichtlichkeit eine neue Verordnung erlassen werden.
- (2) Bestimmte Verarbeitungserzeugnisse spielen eine besondere Bedeutung in den Mittelmeergebieten der Gemeinschaft, wo die Erzeugerpreise deutlich über den entsprechenden Drittländerspreisen liegen. Die bisherige Produktionsbeihilferegelung auf der Grundlage des Abschlusses von Verträgen, durch die eine regelmäßige Versorgung der Industrie gegen Zahlung eines Mindestpreises an die Erzeuger sichergestellt wird, hat sich bewährt und sollte daher beibehalten werden. Wie bei Frischobst und Frischgemüse ist jedoch die Rolle der Erzeugerorganisationen auszubauen, um eine größere Bündelung und rationellere Verwaltung des Angebots zu gewährleisten und die Kontrolle der Einhaltung des Mindestpreises an die Erzeuger zu erleichtern.
- (3) Da die Preise für zum Verzehr bestimmte Frischerzeugnisse und der zur Verarbeitung bestimmten Erzeugnisse eng miteinander zusammenhängen, empfiehlt es sich, bei der Festsetzung des Mindestpreises für den Erzeuger nicht nur der Preisentwicklung auf dem Frischwarenmarkt, sondern auch der Tatsache Rechnung zu tragen, daß es ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten für das Frischerzeugnis zu wahren gilt.
- (4) Durch die Beihilfe soll der Unterschied zwischen den in der Gemeinschaft und in Drittländern gezahlten Preisen ausgeglichen werden. Folglich ist eine Berechnung vorzusehen, die unbeschadet der Anwendung bestimmter technischer Faktoren insbesondere diesem Unterschied und den Auswirkungen der Mindestpreisentwicklung Rechnung trägt.
- (5) Aufgrund der bedeutenden Mengen an verfügbaren Ausgangserzeugnissen und der Elastizität der Verarbeitungskapazität kann es bei der Gewährung der Produktionsbeihilfe mitunter zu einer erheblichen Ausweitung der Produktion kommen. Um der Gefahr entsprechender Absatzschwierigkeiten vorzubeugen, sind bei der Gewährung der Beihilfe je nach Erzeugnis Beschränkungen entweder in Form einer Garantieschwelle oder einer Quotenregelung vorzusehen.

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 52 vom 21.2.1996, S. 23.

⁽²⁾ ABl. Nr. C 96 vom 1.4.1996, S. 276.

⁽³⁾ ABl. Nr. C 82 vom 19.3.1996, S. 30.

▼B

- (6) Bei Verarbeitungserzeugnissen aus Tomaten/Paradeisern(*) empfiehlt sich aufgrund der bisherigen Erfahrungen eine flexible Regelung zur Steigerung der Unternehmensdynamik und der Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinschaftsindustrie. Die Quoten je Erzeugnisgruppe und Mitgliedstaat müssen für die beiden ersten Anwendungsjahre der neuen Regelung pauschal festgelegt werden. Der Beihilfebetrug für die Konzentrate und ihre Folgeerzeugnisse muß zum Ausgleich des Anstiegs der Ausgaben, der sich aus der Erhöhung der Quote für Tomaten-/Paradeiserkonzentrat und die übrigen Erzeugnisse gegenüber der alten Regelung ergibt, gekürzt werden.
- (7) Der Sektor getrocknete Weintrauben kennzeichnet sich durch besondere Gegebenheiten, die zur Anwendung einer Beihilferegelung für spezialisierte Anbauflächen geführt hat. Diese Regelung wie auch die Regelung der Höchstgarantief Flächen, durch die eine allzu große Ausdehnung des Anbaus von zur Trocknung bestimmten Weintrauben vermieden werden soll, sind wie bisher in ein und derselben Verordnung beizubehalten.
- (8) Die Neubepflanzungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Reblaus werden fortgeführt. Damit diese Aktion nicht ins Stocken gerät, zumal es noch umfangreiche Flächen neu zu bepflanzen gilt, empfiehlt es sich, die Beihilferegelung für Erzeuger beizubehalten, die ihre Rebflächen zur Bekämpfung der Reblaus neu bepflanzen.
- (9) Um den Absatz der Verarbeitungserzeugnisse zu erleichtern und ihre Qualität besser an die Marktbedürfnisse anzupassen, ist die Möglichkeit der Festlegung von Normen vorzusehen.
- (10) Im Sektor getrocknete Weintrauben und getrocknete Feigen ist die auf eine bestimmte Menge getrockneter Weintrauben begrenzte Regelung der Jahresendlagerung unbeschadet einiger Anpassungen beizubehalten. Die Ankaufspreise für diese beiden Erzeugnisse sind jeweils unter Berücksichtigung der besonderen Produktmerkmale festzulegen.
- (11) In bestimmten, dem internationalen Wettbewerb ausgesetzten Sektoren ist die Möglichkeit der Anwendung besonderer Maßnahmen vorzusehen, da der Produktion solcher Sektoren große lokale oder regionale Bedeutung zukommt. Derartige Maßnahmen müssen sich auf strukturelle Verbesserungen erstrecken, durch die die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert und die Verwendung der betreffenden Erzeugnisse gefördert wird. Vorübergehend ist für die derzeitigen Anbauflächen von zur Verarbeitung bestimmtem Spargel in Anbetracht der Lage in diesem Sektor eine pauschale Beihilfe vorzusehen.
- (12) Die Verordnung (EG) Nr. 3290/84⁽²⁾ enthält die erforderlichen Anpassungen und Übergangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwendung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte, unter anderem auch die neue gegenüber Drittländern geltende Handelsregelung für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse. Die Bestimmungen des Anhangs XIV der Verordnung (EG) Nr. 3290/94 sollten in die vorliegende Verordnung übernommen werden. Im Hinblick auf eine Vereinfachung ist die Durchführung bestimmter technischer Bestimmungen betreffend etwaige Fälle von Zuckerknappheit jedoch von der Kommission zu regeln.
- (13) Das Funktionieren des Binnenmarkts könnte durch die Gewährung bestimmter Beihilfen beeinträchtigt werden. Es gilt daher, daß auf dem von dieser Verordnung betroffenen Sektor diejeni-

(*) Österreichischer Ausdruck gemäß Protokoll Nr. 10 zur Beitrittsakte von 1994.

(²) ABl. Nr. L 349 vom 31.12.1994, S. 105. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1193/96 (ABl. Nr. L 161 vom 29.6.1996, S. 1).

▼B

gen Bestimmungen des Vertrags Anwendung finden, auf deren Grundlage sich die von den Mitgliedstaaten gewährten Beihilfen beurteilen und die mit dem gemeinsamen Markt unvereinbaren Beihilfen verbieten lassen.

- (14) Die Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse ⁽¹⁾ sind auf den Sektor der Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse anzuwenden, damit es nicht zu einer Verdoppelung der Normen und der Kontrolleinrichtungen kommt. Ferner sind Sanktionen vorzusehen, damit eine einheitliche Anwendung der neuen Regelung in der gesamten Gemeinschaft gewährleistet ist.
- (15) Die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse muß zugleich den in den Artikeln 39 und 110 des Vertrags vorgesehenen Zielen in geeigneter Weise Rechnung tragen.
- (16) Um die Durchführung der Bestimmungen dieser Verordnung zu erleichtern, ist ein Verfahren vorzusehen, durch das im Rahmen eines Verwaltungsausschusses eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission herbeigeführt wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Mit dieser Verordnung wird eine gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse eingeführt.
- (2) Die Marktorganisation gilt für folgende Erzeugnisse:

KN-Code	Warenbezeichnung
a) ex 0710	Gemüse, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, ausgenommen Zuckermais der Unterposition 0710 40 00, Oliven der Unterposition 0710 80 10 und Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta der Unterposition 0710 80 59
ex 0711	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser, dem Salz, Schwefeldioxid oder andere vorläufig konservierend wirkende Stoffe zugesetzt sind), zum unmittelbaren Genuß nicht geeignet, ausgenommen Oliven der Unterposition 0711 20, Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta der Unterposition 0711 90 10 und Zuckermais der Unterposition 0711 90 30
ex 0712	Gemüse, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet, ausgenommen Kartoffeln/Erdäpfel (*), künstlich durch Hitze getrocknet, als Lebensmittel ungeeignet, der Unterposition ex 0712 90 05, Zuckermais der Unterpositionen ex 0712 90 11 und 0712 90 19 und Oliven der Unterposition ex 0712 90 90
0804 20 90	Feigen, getrocknet
0806 20	Weintrauben, getrocknet
ex 0811	Früchte, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, ausgenommen gefrorene Bananen der Unterposition ex 0811 90 90

⁽¹⁾ Siehe Seite 1 dieses Amtsblatts.

▼ M5

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 0812	Früchte vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser, dem Salz, Schwefeldioxid oder andere vorläufig konservierend wirkende Stoffe zugesetzt sind), zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet, ausgenommen vorläufig haltbar gemachte Bananen der Unterposition ► <u>M8</u> ex 0812 90 98 ◀

▼ B

ex 0813	Früchte (ausgenommen solche der Positionen 0801 bis 0806), getrocknet; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels, ausgenommen ausschließlich aus Schalenfrüchten der Positionen 0801 und 0802 bestehende Mischungen der Unterpositionen 0813 50 31 und 0813 50 39
0814 00 00	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen (einschließlich Wassermelonen), frisch, gefroren, getrocknet oder zum vorläufigen Haltbarmachen in Salzlake oder in Wasser mit einem Zusatz von anderen Stoffen eingelegt
0904 20 10	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack, getrocknet, weder gemahlen noch sonst zerkleinert
b) ex 0811	Früchte, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

▼ C2

ex 1302 20	Pektinstoffe und Pektinate
------------	----------------------------

▼ B

ex 2001	Gemüse, Früchte und andere genießbare Pflanzenteile, mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht außer: <ul style="list-style-type: none"> — Früchte der Gattung Capsicum, mit brennendem Geschmack, der Unterposition 2001 90 20 — Zuckermais (<i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i>) der Unterposition 2001 90 30 — Yamswurzeln, Süßkartoffeln und ähnliche genießbare Pflanzenteile, mit einem Stärkegehalt von 5 GHT oder mehr, der Unterposition 2001 90 40 — Palmherzen der Unterposition 2001 90 60 — Oliven der Unterposition 2001 90 65 — Weinblätter, Hopfentriebe und andere genießbare Pflanzenteile der Unterposition ► <u>M6</u> ex 2001 90 99 ◀
2002	Tomaten/Paradeiser, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht
2003	Pilze und Trüffeln, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht
ex 2004	Anderes Gemüse, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, ausgenommen Erzeugnisse der Position 2006, ausgenommen Zuckermais (<i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i>) der Unterposition ex 2004 90 10, Oliven der Unterposition ex 2004 90 30 und Kartoffeln/Erdäpfel, zubereitet oder haltbar gemacht, in Form von Mehl, Grieß oder Flocken, der Unterposition 2004 10 91
ex 2005	Anderes Gemüse, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, ausgenommen Erzeugnisse der Position 2006, ausgenommen Oliven der Unterposition 2005 70, Zuckermais (<i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i>) der Unterposition 2005 80 00 und Früchte der Gattung Capsicum mit brennendem Geschmack, der Unterposition ► <u>M8</u> 2005 99 10 ◀ und Kartoffeln/Erdäpfel, zubereitet oder haltbar gemacht, in

▼ **B**

KN-Code	Warenbezeichnung
	Form von Mehl, Grieß oder Flocken, der Unterposition 2005 20 10
ex 2006 00	Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert), ausgenommen mit Zucker haltbar gemachte Bananen der Unterpositionen ex 2006 00 38 und ex 2006 00 99
ex 2007	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, ausgenommen: <ul style="list-style-type: none"> — homogenisierte Bananenzubereitungen der Unterposition ex 2007 10 — Bananenkonfitüren, -gelees, -marmeladen, -pürees und -pasten der Unterpositionen ex 2007 99 39, ► M6 ex 2007 99 57 ◀ und ex 2007 99 98
ex 2008	Früchte und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen: <ul style="list-style-type: none"> — Erdnußmark der Unterposition 2008 11 10 — Palmherzen der Unterposition 2008 91 00 — Mais der Unterposition 2008 99 85 — Yamswurzeln, Süßkartoffeln und ähnliche genießbare Pflanzenteile mit einem Stärkegehalt von 5 GHT oder mehr, der Unterposition 2008 99 91 — Weinblätter, Hopfentriebe und andere ähnliche genießbare Pflanzenteile der Unterposition ex 2008 99 99 — Mischungen von anders zubereiteten oder haltbar gemachten Bananen der Unterpositionen ex 2008 92 59, ex 2008 92 78, ex 2008 92 93 und ex 2008 92 98 — Anders zubereitete oder haltbar gemachte Bananen der Unterpositionen ex 2008 99 49, ► M6 ex 2008 99 67 ◀ und ex 2008 99 99
ex 2009	Fruchtsäfte und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, ausgenommen Traubensaft und Traubenmost der Unterposition 2009 61 und 2009 69 und Bananensäfte der Unterposition 2009 80

▼ **M5**▼ **B**

(*) Österreichischer Ausdruck gemäß Protokoll Nr. 10 zur Beitrittsakte von 1994.

▼ **M7**

(3) Die jeweiligen Wirtschaftsjahre für die in Absatz 2 genannten Erzeugnisse werden erforderlichenfalls nach dem Verfahren des Artikels 46 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 festgelegt.

▼ **B**

TITEL III

Allgemeine Bestimmungen

▼ **M7**

▼ B*Artikel 33*

(1) Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 1997. Titel I gilt jedoch für jedes der betroffenen Erzeugnisse erst ab dem Beginn des Wirtschaftsjahres 1997/98.

(2) Die nachstehenden Verordnungen werden zum Beginn der Geltungsdauer der entsprechenden Bestimmungen der vorliegenden Verordnung aufgehoben:

- Verordnung (EWG) Nr. 426/86 des Rates vom 24. Februar 1986 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse ⁽¹⁾;
- Verordnung (EWG) Nr. 2245/88 des Rates vom 19. Juli 1988 zur Einführung von Garantieschwellen für Pfirsiche und Birnen in Sirup und/oder natürlichem Fruchtsaft ⁽²⁾;
- Verordnung (EWG) Nr. 1206/90 des Rates vom 7. Mai 1990 zur Festlegung von Grundregeln zur Produktionsbeihilferegulierung für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse ⁽³⁾;
- Verordnung (EWG) Nr. 668/93 des Rates vom 17. März 1993 zur Begrenzung der Produktionsbeihilfe für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten ⁽⁴⁾.

Verweisungen auf die aufgehobenen Verordnungen gelten als Verweisungen auf die vorliegende Verordnung und sind nach der Übereinstimmungstabelle in Anhang IV zu lesen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼ M7

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 49 vom 27.2.1986, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2314/95 der Kommission (ABl. Nr. L 233 vom 30.9.1995, S. 69).

⁽²⁾ ABl. Nr. L 198 vom 27.7.1988, S. 18. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1032/95 der Kommission (ABl. Nr. L 105 vom 9.5.1995, S. 3).

⁽³⁾ ABl. Nr. L 119 vom 11.5.1990, S. 74. Verordnung geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2202/90 (ABl. Nr. L 201 vom 31.7.1990, S. 4).

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 72 vom 25.3.1993, S. 1.



ANHANG IV

Übereinstimmungstabelle

Bisherige Verordnungen			Vorliegende Verordnung	
426/86	Artikel 1	Absatz 1	Artikel 1	Absatz 2
	Artikel 2	Absatz 2	Artikel 1	Absatz 3
426/86	Artikel 2	Absatz 1	Artikel 2	Absatz 1
	Artikel 2	Absatz 2	—	
	Artikel 2	Absatz 3	—	
426/86	Artikel 3	Absatz 1	Artikel 2	Absatz 2
	Artikel 3	Absatz 1a	—	
	Artikel 3	Absatz 2	—	
	Artikel 3	Absatz 3	—	
	Artikel 3	Absatz 4	Artikel 4	Absatz 9
426/86	Artikel 4	Absatz 1	Artikel 3	Absatz 1
	Artikel 4	Absatz 2	—	
	Artikel 4	Absatz 3	Artikel 3	Absatz 2
	Artikel 4	Absatz 4	Artikel 3	Absatz 3
426/86	Artikel 5	Absatz 1	Artikel 4	Absatz 2
	Artikel 5	Absatz 2	Artikel 4	Absatz 3
	Artikel 5	Absatz 3	Artikel 4	Absatz 4
	Artikel 5	Absatz 4	—	
	Artikel 5	Absatz 5	Artikel 4	Absatz 9
426/86	Artikel 6	Absatz 1	Artikel 7	Absatz 1
	Artikel 6	Absatz 2	Artikel 7	Absatz 2
	Artikel 6	Absatz 3	Artikel 7	Absatz 3
	Artikel 6	Absatz 4	Artikel 7	Absatz 4
	Artikel 6	Absatz 5	—	
	Artikel 6	Absatz 6	Artikel 7	Absatz 5
	Artikel 6	Absatz 7	Artikel 7	Absatz 5
426/86	Artikel 6a		—	
426/86	Artikel 7	Absatz 1	Artikel 8	
	Artikel 7	Absatz 2	—	
426/86	Artikel 8	Absatz 1	Artikel 9	Absatz 1
	Artikel 8	Absatz 2	Artikel 9	Absatz 2
	Artikel 8	Absatz 3	Artikel 9	Absatz 3
	Artikel 8	Absatz 4	Artikel 9	Absatz 4
	Artikel 8	Absatz 5	Artikel 9	Absatz 5
	Artikel 8	Absatz 6	—	
	Artikel 8	Absatz 7	Artikel 9	Absatz 6
426/86	Artikel 9	Absatz 1	Artikel 11	Absatz 1
	Artikel 9	Absatz 2	Artikel 11	Absatz 2
	Artikel 9	Absatz 1	Artikel 12	Absatz 1
	Artikel 9	Absatz 2	Artikel 12	Absatz 2

▼B

Bisherige Verordnungen			Vorliegende Verordnung	
426/86	Artikel 10		—	
426/86	Artikel 10a	Absatz 1	Artikel 13	Absatz 1
	Artikel 10a	Absatz 2	Artikel 13	Absatz 2
	Artikel 10a	Absatz 3	Artikel 13	Absatz 3
	Artikel 10a	Absatz 4	Artikel 13	Absatz 4
	Artikel 10a	Absatz 5	Artikel 13	Absatz 5
	Artikel 10a	Absatz 6	Artikel 13	Absatz 6
	Artikel 10a	Absatz 7	Artikel 13	Absatz 7
	Artikel 10a	Absatz 8	Artikel 13	Absatz 8
426/86	Artikel 11	Absatz 1	Artikel 14	Absatz 1
	Artikel 11	Absatz 2	Artikel 14	Absatz 2
	Artikel 11	Absatz 3	Artikel 14	Absatz 3
	Artikel 11	Absatz 4	Artikel 14	Absatz 4
426/86	Artikel 12	Absatz 1	Artikel 15	Absatz 1
	Artikel 12	Absatz 2	Artikel 15	Absatz 2
	Artikel 12	Absatz 3	Artikel 15	Absatz 3
	Artikel 12	Absatz 4	Artikel 15	Absatz 4
426/86	Artikel 13	Absatz 1	Artikel 16	Absatz 1
	Artikel 13	Absatz 2	Artikel 16	Absatz 2
	Artikel 13	Absatz 3	Artikel 16	Absatz 3
	Artikel 13	Absatz 4	Artikel 16	Absatz 4
	Artikel 13	Absatz 5	Artikel 16	Absatz 5
	Artikel 13	Absatz 6	Artikel 16	Absatz 6
	Artikel 13	Absatz 7	Artikel 16	Absatz 7
	Artikel 13	Absatz 8	Artikel 16	Absatz 8
426/86	Artikel 14	Absatz 1	Artikel 17	Absatz 1
	Artikel 14	Absatz 2	Artikel 17	Absatz 2
	Artikel 14	Absatz 3	Artikel 17	Absatz 3
	Artikel 14	Absatz 4	Artikel 17	Absatz 4
	Artikel 14	Absatz 5	Artikel 17	Absatz 5
426/86	Artikel 14a	Absatz 1	Artikel 18	Absatz 1
	Artikel 14a	Absatz 2	Artikel 18	Absatz 2
	Artikel 14a	Absatz 3	Artikel 18	Absatz 3
	Artikel 14a	Absatz 4	Artikel 18	Absatz 4
	Artikel 14a	Absatz 5	Artikel 18	Absatz 5
	Artikel 14a	Absatz 6	Artikel 18	Absatz 6
	Artikel 14a	Absatz 7	Artikel 18	Absatz 7
426/86	Artikel 15	Absatz 1	Artikel 19	Absatz 1
	Artikel 15	Absatz 2	Artikel 19	Absatz 2
	Artikel 15	Absatz 3	Artikel 19	Absatz 3
426/86	Artikel 16	Absatz 1	Artikel 20	Absatz 1
	Artikel 16	Absatz 2	Artikel 20	Absatz 2
	Artikel 16	Absatz 3	—	

▼B

	Bisherige Verordnungen		Vorliegende Verordnung	
	Artikel 16	Absatz 4	—	
	Artikel 16	Absatz 5	Artikel 20	Absatz 3
426/86	Artikel 17	Absatz 1	Artikel 21	Absatz 1
	Artikel 17	Absatz 2	Artikel 21	Absatz 2
426/86	Artikel 18	Absatz 1	Artikel 22	Absatz 1
	Artikel 18	Absatz 2	Artikel 22	Absatz 2
	Artikel 18	Absatz 3	Artikel 22	Absatz 3
	Artikel 18	Absatz 4	Artikel 22	Absatz 4
426/86	Artikel 19		Artikel 23	
426/86	Artikel 20		Artikel 24	Absatz 1
426/86	Artikel 21	Absatz 1	Artikel 25	
	Artikel 21	Absatz 2	—	
426/86	Artikel 22	Absatz 1	Artikel 26	Absatz 1
	Artikel 22	Absatz 2	Artikel 26	Absatz 2
	Artikel 22	Absatz 3	Artikel 26	Absatz 3
426/86	Artikel 23		Artikel 27	
	Artikel 24		Artikel 29	
	Artikel 25		Artikel 30	
	Artikel 26		Artikel 31	
426/86	Anhang I A		Anhang I	
	Anhang I B		Anhang II	
	Anhang III		—	
2245/88	Artikel 1	Absatz 1	Artikel 5	Absatz 1
	Artikel 1	Absatz 2	Artikel 5	Absatz 2
	Artikel 1	Absatz 3	Artikel 5	Absatz 3
1206/90	Artikel 2	Absatz 1	Artikel 4	Absatz 7
	Artikel 2	Absatz 2	Artikel 4	Absatz 8
	Artikel 2	Absatz 3	Artikel 4	Absatz 8
1206/90	Artikel 3	Absatz 2	Artikel 4	Absatz 1
	Artikel 3	Absatz 3	Artikel 4	Absatz 5
	Artikel 3	Absatz 4	Artikel 4	Absatz 6
1206/90	Artikel 6	Absatz 1	Artikel 9	Absatz 6
	Artikel 6	Absatz 2	Artikel 9	Absatz 8
	Artikel 6	Absatz 4	Artikel 9	Absatz 7
668/93	Artikel 1	Absatz 1	Artikel 6	Absatz 1
	Artikel 1	Absatz 2	Artikel 6	Absatz 4
	Artikel 1	Absatz 3	Artikel 6	Absatz 5
	Artikel 3		Artikel 6	Absatz 1